



Medienmitteilung Interlaken, 7. Februar 2012

Junge Touristen gewinnen an Bedeutung

Die Backpackers Villa Sonnenhof wurde gestern zum dritten Mal in Folge mit dem «Hoscar» als bestes Hostel der Schweiz ausgezeichnet. Die Erfolgsgeschichte der «Villa unter den Herbergen», wie die Gastgeber sie nennen, veranschaulicht das immense Potential junger Reisender. Trampende Hippies ohne Geld wurden längst abgelöst von ausgabefreudigen, gut ausgebildeten Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus der Mittelschicht, zunehmend aus Asien. Die Schweiz erfüllt wichtige Voraussetzungen, um zu den Topdestinationen für dieses wachsende Kundensegment zu gehören. Eine Chance von grosser Bedeutung für den Tourismus, die es wahrzunehmen gilt.

Die Auszeichnung als bestes Hostel der Schweiz konnten Marianne und David Bühler, Gastgeber der Backpackers Villa Sonnenhof, gestern in Dublin entgegennehmen. Verliehen wird der «Hoscar» durch die Online-Buchungsplattform Hostelworld.com aufgrund von Gäste-Feedbacks. Neben den vielen aussergewöhnlich positiven Rückmeldungen der Gäste erfreut sich die Backpackers Villa Sonnenhof an einer beachtlichen Zunahme der Logiernächte: Wurden im Eröffnungsjahr 1998 noch mit 70 Betten 7'000 Logiernächte verbucht, so waren es 2011 mit 190 Betten derer 49'000. Im vergangenen Jahr betrug der Anstieg beinahe 9%. Und dies, während die Beherbergungsstatistik der gesamten Schweiz Rückgänge zu verzeichnen hat. Ausschlaggebend für den Erfolg des Hostels ist: Es bedient eine touristisch höchst relevante Kundengruppe mit einem auf ihre Bedürfnisse abgestimmten hochwertigen Angebot, zu welchem auch eine Buchungsstelle für alle Aktivitäten der Region gehört. Die zufriedenen Gäste quittieren das mit live-Berichten, die sie ins Internet stellen, und Fotos der regionalen Sehenswürdigkeiten, per Smartphone an den Freundeskreis verschickt. Eine unbezahlbare Werbung.

Gäste mit Zukunft - für die ganze Region

Laut einer im letzten Jahr durchgeführten Umfrage¹ sind 73% der Hostel-Gäste zwischen 20 und 34 Jahre alt. Sie haben rund 50 Jahre vor sich, in denen sie reisen und konsumieren werden. Wenn eine Destination sie überzeugt, kommen sie mit grosser Wahrscheinlichkeit wieder. Die Backpackers Villa Sonnenhof hat in ihrem 14-jährigen Bestehen manche Gäste aus Fernmärkten bereits zum dritten Mal begrüsst. Andere Gäste logieren bei ihrer Rückkehr mit Familie in einem Hotel der Region. Bereits bei ihrem ersten Besuch tragen Hostelgäste wesentlich zur Wertschöpfung bei. Gemäss Studienergebnissen² gibt ein Hostelgast in Interlaken pro Tag über 150 Franken aus – mehr als ein Gast eines Dreisternehotels. Weil er für die Unterkunft bedeutend weniger bezahlt als im Hotel, bleibt eine hohe Summe für Aktivitäten, Verpflegung und Shopping, wovon die ganze Region profitiert.

Junge Asiaten besonders relevant

Fast 40% der Hostelgäste kommen mittlerweile aus Asien, wo gegenwärtig ein Viertel der weltweit bestehenden Mittelschicht lebt. Gemäss Prognosen³ wird Asien im Jahr 2020 bereits die Hälfte der weltweiten Mittelschicht stellen, 2030 gar zwei Drittel. Für dieses wachsende Kundensegment wird eine Reise nach Europa erschwinglich. Gegenwärtig lebt die Hälfte aller 15- bis 24-Jährigen in Asien. Aus diesen Faktoren ergibt sich ein immenses Potential für die Tourismusbranche. Die Schweiz, welche mit den Alpen und Adventure-Angeboten bei den jungen Gästen punktet, kann jetzt ihre Chance wahrnehmen und durch gezieltes Marketing dieses Segment speziell ansprechen. Es darf der gratis WLAN-Internetzugang an öffentlichen Orten nicht fehlen, welcher die wertvolle Direktwerbung im Freundeskreis ermöglicht. Gute Zugverbindungen zwischen den touristisch bedeutsamen Orten tragen ebenso zur Attraktivität der Schweiz bei – 80% der Hostelgäste reisen mit der Bahn.

¹ Interlaken Hostels & Adventure (eine Vereinigung von 20 Anbietern von Outdoor Aktivitäten und 8 Hostels in Interlaken): «Auswertungsbericht Gästeumfrage 2011»

² grischconsulta (2006): «Interlaken – quo vadis»

³ World Tourism Organization (UNWTO) und World Youth Student & Educational Travel Confederation (WYSE) (2011): «The power of youth travel»

Guter Service lohnt sich

Dass die jungen Touristen guten Service bewusst wahrnehmen und sehr schätzen, zeigen die unzähligen begeisterten Feedbacks der Gäste, welche in der Backpackers Villa Sonnenhof logierten. Bereits von aussen macht das Hostel einen sehr guten Eindruck. Es besteht aus dem historischen «Chalet de la Jungfrau» von 1800 und einem 2009 eröffneten modernen Anbau. Drinnen geniessen die Gäste «all inclusive»-Service mit nordischem Duvet und Kissen, Handtuch und gratis WLAN. Das reichhaltige Frühstück ist inbegriffen und eine gut ausgerüstete Selbstkocherküche steht zur Verfügung. Seit Jahren investiert die Backpackers Villa in Nachhaltigkeit. Das Haus ist von myclimate als 100% klimaneutral zertifiziert und bietet eine E-Tankstelle für Elektromobile aller Art.

Die jungen Touristen honorieren die angenehme Atmosphäre und das herausragende Angebot mit der Bestnote für die Schweiz – und dies nun schon seit drei Jahren.

Weitere Informationen:

www.villa.ch , www.hostelworld.com/hoscars-2012

Weitere Auskünfte für Medienschaffende:

David Bühler, Gastgeber, oder Catherin Quirin, Stv. Geschäftsführerin,
Tel direkt: 033 826 71 77, catherin@villa.ch
Backpackers Villa Sonnenhof, Alpenstrasse 16, 3800 Interlaken

Bildmaterial Download unter:

media.villa.ch

Studien & Vorträge zum Download:

www.villa.ch/download